

Text der mündlichen Begründung der dringlichen Interpellation Stadtzentrum

Parlamentssitzung vom 7. Juli 2014

Sehr geehrter Präsident, verehrter Stadtrat, geschätzte Parlamentskolleginnen und -kollegen, liebe Wetziker

Stellen Sie sich vor, Sie könnten ein Stadtzentrum neu gestalten. Sie könnten Begegnungsmöglichkeiten schaffen – einen kleinen Stadtpark -, wo sich jung und alt treffen können, wo Familien mit Kindern sich aufhalten können oder Menschen ihre Mittagspause verbringen. Stellen Sie sich vor, Sie könnten die Verkehrssituation verbessern, einen Teil der Bahnhofstrasse beruhigen.

Vor dieser Situation standen wir in Wetzikon vor vier Jahren. Seit 2010 wusste der bisherige Gemeinderat, dass die Migros neu bauen wird. Leider wurde dies weder der Bevölkerung mitgeteilt, noch floss dieses Wissen in den seither überarbeiteten Richtplan ein. Auch als der Gestaltungsplan Stadthaus der Gemeindeversammlung im Juni 2013 vorgelegt wurde, wussten die Stimmbürger nichts davon.

Weil diese Gebiet direkt aneinander grenzen bieten sie eine einmalige Chance für ein Stadtzentrum. Die Neugestaltung von knapp 25'000 m² im Stadtzentrum – eigentlich ein Traum für jede Stadtplanung!

Doch was passiert eigentlich im Zentrum:

- Neubau Einkaufszentrum mit mehr Verkaufsfläche
- Zwischen 80 und 90 neue Wohnungen im Migros-Gebäude

Im Gebiet des Gestaltungsplanes Stadthaus:

- Neubau Mehrfamilienhäuser PK Schaffhausen
- Erweiterung Stadthaus
- Späterer Neubau Kronensaal

→ Wie Sie sich vorstellen können wird jede dieser einzelnen Veränderungen mehr Verkehr generieren.

Und was will unsere Interpellation:

Bevor ich diese Interpellation verfasst habe habe ich mit dem Liegenschaften-Verantwortlichen der Migros Ostschweiz ein Gespräch gehabt. Ich kann deshalb mit Sicherheit sagen, dass Migros offen ist für Gespräche und noch Spielraum vorhanden ist. Der kritische Faktor dabei ist die Zeit.

- Verbesserung der Verkehrssituation:
 - Verbindung Pappelstrasse – Elisabethenstrasse
 - Anbindung an im Richtplan vorgesehene Hauptverkehrsachse Weststrasse
 - Zufahrt zum Migros und Stadtzentrum aus Richtung Uster
 - Beruhigung der Bahnhofstrasse - letzte Chance!
- Sicherstellen von Fusswegen
- Schaffung eines Begegnungsortes
- Gute Gestaltung von Migros-Vorplatz und Umgebung
- Nutzung von Synergien

Eine Interpellation ist eine Anfrage an den Stadtrat. Der neue Stadtrat und die Planungsvorsteherin Frau Sieber kann nun diese Anfrage einfach innerhalb von zwei Monaten beantworten und sonst nichts tun. In diesem Fall würden wir voraussichtlich eine Motion nachreichen, die der Stadtrat dann innert neun Monaten beantworten kann. Dann wäre es höchst wahrscheinlich für die meisten Punkte wirklich zu spät.

Oder aber, der neue Stadtrat entscheidet, dass, ungeachtet der Vergangenheit, es im Interesse von Wetzikon ist, dass die Ideen der Interpellation verfolgt werden. 7 von 11 im Parlament vertretenen Parteien, 4 von 6 Fraktionen und 24 von 36 Parlamentarier haben mit unterzeichnet. Wir vertreten zwei Drittel der Wetziker Bevölkerung.

Wenn der Stadtrat dies Ernst nimmt bedeutet dies, dass er sofort ernsthafte Verhandlungen mit den beteiligten Parteien aufnimmt – evtl. sogar unter Beteiligung des Parlamentes – und fortlaufend und transparent kommuniziert.

Diese Entscheidung liegt beim Stadtrat. Erledigung gemäss Vorschrift oder aktiv werden.

Auch wenn der Zeitpunkt spät ist gilt es zu bedenken, dass es sich hier um ein Generationenprojekt handelt, das Wetzikon in jedem Fall für die nächsten Jahrzehnte prägt. Was in den nächsten Monaten passiert ist entscheidend für eine sehr lange Zeit und eine ähnliche Chance wird es – wenn überhaupt – frühestens in einigen Jahrzehnten geben. Es wäre deshalb sehr kurzfristig gedacht und nicht im Sinne der Bevölkerung, wenn jetzt Entscheide nicht revidiert und verbessert würden. Ich bin überzeugt: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung für ein echtes Stadtzentrum!

Esther Schlatter